

#02

INHALT

Endlich Meisterfeier – Christopher Frings und Dennis Scheen nehmen ihre Meisterbriefe in Empfang **S. 2**

Lernort Brauerei: Auszubildende bereiten sich bei Gaffel in Köln auf ihre Prüfung vor **S. 3**

Zweite Chance für den Boden – neues Verfahren schont die Umwelt und spart Geld **S. 4**

Großauftrag: Peterhoff Gruppe baut „Grün + Grau“ aus **S. 5**

Wiesbadener Duo:
Die Hoffmann Service GmbH & Co. KG bleibt eigenständiger Teil der gepe Familie **S. 7**

Gelungener Auftritt:
Cairful begeistert auf der Fachmesse in Nürnberg **S. 8**

DER LETZTE „BLAUE“ FÄHRT IN DEN RUHESTAND



Der gesamte gepe-Fuhrpark zeigt sich nun im silber-blauen Look

Nach rund sieben Jahren nimmt eine Ära endgültig ein Ende. Der letzte gepe-Wagen mit uniblauer Lackierung wird aus dem Dienst genommen und durch ein neues Fahrzeug mit dem bekannten silber-blauen Look ersetzt. Mehr als 25 Jahre rollten die Wagen mit der blau-weißen Aufmachung über die Straßen Deutschlands. Die Auslistung des originalen RAL-Farbtons aus dem Sortiment eines Herstellers führte im Jahr 2016 zu einer Auffrischung der Außengestaltung, die gemeinsam mit Designer Jens Peterhoff und StudioPro geplant und von unseren Folierungspartnern umgesetzt wurde. Nun findet der Austausch mit dem letzten Fahrzeug im „historischen Look“ ein Ende. Einsatzort des Einzelstücks „Restposten“ war dabei seit 2019 das Gelände unseres Kunden Forschungszentrum Jülich.

Insgesamt verfügt gepe über eine Flotte von rund 300 Fahrzeugen, die nun alle in einem einheitlichen Design und der unverkennbaren blauen gepe-Farbe auf silbernem Grund ihren Dienst für das Unternehmen verrichten.



Die Kollegen Thorben Bruns (2.v.l.) und Frank Nolden (r.) übergaben Objektleiter Julien Hansche den neuen Wagen. Die Übergabe ließ sich Erich Peterhoff nicht entgehen.



VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor sechs Jahren haben wir unser neues Fahrzeugdesign vorgestellt und schrittweise eingeführt. Nach über einem Vierteljahrhundert im „Handwerkerblau“ haben wir seinerzeit aus verschiedenen Gründen unsere Außendarstellung geändert. Autos mit der silbernen Grundfarbe lassen sich später wieder besser verkaufen, die Fahrzeuge sehen mit der Beklebung schicker aus und den Silberfarbton (glaubten wir) bekommt man bei fast allen Herstellern, sodass wir flexibler werden.

Nun veranlasst mich die Abgabe unseres letzten „Blauen“ zu einem Blick zurück. Erstens realisiert man (wie so oft), wie schnell die Zeit vergeht. Zweitens mussten wir erkennen, dass Silber nicht gleich Silber ist und unser KFZ-Team in der Zentrale sehr genau auf die Möglichkeiten der einheitlichen Beschaffung der glänzenden Fahrzeugflotte achten muss. Und drittens haben Corona und die Verwerfungen der Lieferketten zu einem viel höheren Arbeitsaufwand bei der Beschaffung und dem Tausch von Fahrzeugen geführt.

So kam es nun, dass wir nicht wie damals geplant nach etwa drei Jahren den letzten Blauen verabschieden, sondern erst nach sechs. Da sich aber wohl fast jeder von uns dabei erwischt, die letzten drei Corona-geprägten Jahre bei der Zeitrechnung zurück auszublen- den, sind wir doch im Plan.

Zum Glück ist es im Allgemeinen mittlerweile so, dass die Beschränkungen des Alltags aufgehoben wurden und wir uns privat und auf der Arbeit wieder „normal“ bewegen können.

In der Hoffnung, dass das auch im anstehenden Herbst so bleiben kann, wünsche ich Ihnen erstmal einen hoffentlich schönen Sommer und vor allem Gesundheit!

Herzlichst

Ihr

Erich Peterhoff

ENDLICH MEISTERFEIER

ZWEI GEPE-KOLLEGEN MIT VON DER PART(Y)IE



938 Meisterinnen und Meister haben im Jahr 2022 erfolgreich die Prüfung im Handwerkskammer- und Regierungsbezirk Düsseldorf bestanden.

Nach viel Schweiß und Fleiß konnten diese nun im Rahmen einer großen Meisterfeier im Düsseldorfer ISS DOME vor den Augen von Freunden und / oder Verwandten den begehrten Brief in Empfang nehmen.

NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur zollte allen ihren Respekt und war beeindruckt von der Motivation und dem vorbildlichen Engagement der frischgebackenen Meisterinnen und Meister.

Für gepe waren unsere beiden Kollegen Christopher Frings und Dennis Scheen dabei. Dennis Scheen war für uns im Krankenhaus St. Elisabeth in Köln für die Reinigung und Hygiene verantwortlich. Seit bestandener Meisterprüfung ist er für unsere Mitarbeiter: innen in den Krankenhäusern der Marienhaus Gebäudedienste GmbH als Schulungsleiter eingesetzt. Christopher Frings hat von der Vorarbeiterrolle in der Glasreinigung den Schritt zur Technischen Betriebsleitung der Unterhaltsreinigung unserer Niederlassung in Herne/Ruhrgebiet gewagt.

Auch von uns an dieser Stelle ein Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und viel Erfolg auf dem weiteren gemeinsamen Weg!



Präsentieren stolz ihren Meisterbrief: Dennis Scheen (im linken Bild links) sowie Christopher Frings (rechts)

LERNORT GAFFEL KÖLSCH BRAUEREI

GEPE-AUSZUBILDENDE BESUCHEN WORKSHOP ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG IN KÖLN



Für die angehenden Gebäudereiniger ging es kürzlich in die GAFFEL Kölsch Brauerei nach Köln. Wer glaubt, dass die Auszubildenden einen feucht-fröhlichen Tag erlebten, der irrt. Der Anlass dieser Brauereiführung der besonderen Art war schließlich ein gemeinsamer Workshop der Berufsschule Köln mit dem Lehrlingswart der Gebäudereiniger-Innung Köln-Aachen, Siegfried Ruhkamp. Spaß gemacht hat dieser Unterrichtstag an einem außergewöhnlichen Lernort aber dennoch – und alle Beteiligten konnten aus der praktischen Übung viel Wissen mitnehmen.

Drei Praxisarbeitsproben gab es in der Brauerei zu absolvieren – unter Prüfungsbedingungen. Auf dem Programm standen die Grundreinigung einer Sanitäreanlage, das Sprühextrahieren und Shampooieren von Teppichböden sowie die Glasreinigung mit Rahmen – inklusive des Auf- und Abbaus einer sogenannten Chicago-Leiter mit drei Steckstücken. Zum Auftrag gehörte auch im Vorfeld die Dokumentation von Vorschäden, beispielsweise an der Möblierung sowie eine detaillierte Beschreibung des jeweiligen Auftrags.

Bewertungsstandard

Mit pädagogischer Unterstützung der Berufsschullehrer Frau Rubio und Herrn Friedrichs wurden sowohl offene Theoriefragen als auch Praxisunklarheiten für die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer geklärt. Für gepe hat Tim Laumen (Bild 7. von rechts) am Workshop teilgenommen. Unser Prokurist und Prüfungsvorsitzende Manfred Lindgens (Bild oben links) begleitete den Workshop und trug Sorge dafür, dass dem Bewertungsstandard (unter anderem bei Ausrüstung, Reinigungsmittel, Ablaufbewertung und Reinigungsergebnis) Rechnung getragen wurde.

Zum Abschluss sprachen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einer gelungenen Veranstaltung, die gerne wiederholt werden kann. Ob es nach dem Workshop noch einen Ausklang mit einem Glas Kölsch gab, entzieht sich der Kenntnis unserer Redaktion. Wir halten es aber für nicht unwahrscheinlich.



JUBILARE IM 2. QUARTAL 2023

WIR GRATULIEREN UND BEDANKEN UNS FÜR DIE TREUE

30 JAHRE

Elisabeth Becker
Ursula Henßler

25 JAHRE

Christian Feiertag
Maria Popow
Muezeyyn Uelgen

20 JAHRE

Emir Ali Bakir
Hildegard Elsbergen
Irena Fedorav
Ulrike Kersting

Irina Moiseev
Durdica Sarcevic
Heidi Weber
Ajka Zdralovic

AUS ALT MACH NEU

EINE ZWEITE CHANCE FÜR DEN BODEN



Schleifen, Spachteln, Beschichten – und der Flur sieht wie neu aus!

Die Abnutzung von Bodenflächen – gerade auch nach langjähriger chemischer Reinigung – bleibt im Regelfall nicht aus. Einen enorm beanspruchten (oder vielleicht zudem falsch behandelten) Boden haben wir bei einem unserer Kunden, der Gesamtschule der Gemeinde Schermbeck, bei der Auftragsübernahme vorgefunden. Die Bodenbeschaffenheit ließ eine erneute Grundreinigung nicht zu, sodass die gemeinsame Überlegung unseres zuständigen Technischen Betriebsleiters und Gebäudereinigermeisters Christopher Frings mit Carsten Klein-Bösing, dem Verantwortlichen der Gemeinde Schermbeck für das technische Gebäudemanagement, im nachhaltigen Sinne getroffen und das Verfahren der sogenannten PU-Color-Sanierung ausgewählt wurde.

Das Verfahren im Detail

Im Zuge der PU-Color-Sanierung wird der bestehende Bodenbelag zunächst geschliffen und Beschädigungen in Form von Rissen und Lücken aufgefüllt und verspachtelt. Im Anschluss wird der Boden erneut geschliffen, um eine glatte Oberfläche zu erhalten. Wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind, erfolgt die Aufbringung der ersten Lackschicht. Nachdem diese ausgetrocknet ist, wird eine zweite Lackschicht aufgetragen und – wenn gewünscht – die Optik der neuen Oberfläche durch Einstreuung von farbigen Chips aufgewertet. Nach Austrocknung der Lackschicht wird die neue Bodenfläche im finalen Schritt mit einem PU2K-Lack beschichtet, der einen optimalen Schutz vor Abnutzung bietet.

Viel Potential erkennbar

Christopher Frings ist zuversichtlich, dass die Methode der PU-Color-Sanierung zukünftig immer häufiger genutzt wird. Hierfür sprechen unter anderem der verhältnismäßig geringe Zeitaufwand durch kurze Trocken- beziehungsweise Abbindezeiten und der geringere Kostenaufwand. Die Quadratmeterpreise sind in Summe eine deutlich niedrigere Investition für den Auftraggeber im Vergleich zu einem gesamten Bodenaustausch. „Das Verfahren macht einen guten Eindruck und ist für Bereiche, die nicht lange stillgelegt werden sollen, und für angespannte Budgets sehr geeignet“, unterstreicht Carsten Klein-Bösing aus Kundensicht. Hinzu kommt

die ansprechende Optik des sanierten Bodens, wie auch Klein-Bösing hervorhebt: „Die Nutzfläche des Altbodens war an vielen Stellen komplett aufgebraucht, so dass ich vor der Durchführung etwas skeptisch war. Das Ergebnis ist optisch ähnlich einem neuen Bodenbelag.“ Wenig überraschend ist auch, dass die Reaktion der Lehrer- und Schülerschaft als durchgehend positiv vernommen wurde. „Nach der Erfahrung aus dem Projekt ist es sehr wahrscheinlich, dass alle Räume in dem Gebäudetrakt nun mit dem System saniert werden“, stellt Carsten Klein-Bösing in Aussicht.

Die Vorteile sind nicht von der Hand zu weisen

Neben dem Werterhalt der bestehenden Bodenfläche hat die neue Sanierungstechnologie weitere positive Aspekte. Unter anderem steht die Nachhaltigkeit im Vordergrund, weil ein kompletter Austausch des Bodenbelags nicht nötig ist. Ebenso wird eine zukünftige Grundreinigung der mit der PU-Color-Methode sanierten Bodenbeläge verzichtbar, denn gerade die spezielle Beschichtung ermöglicht eine schonende Reinigung. Damit wird die Verwendung chemischer Reinigungsmittel reduziert und der Belag insgesamt geschont.

Zu guter Letzt muss auch erwähnt werden, dass die Arbeitsbelastung unserer Kollegen vor Ort durch den aufgerauten Boden sehr hoch war. Das sollte zukünftig der Vergangenheit angehören.



Das Unmögliche möglich gemacht – die gepe eierlegende Wollmilchsau ist auf dem Boden „verewigt“.

PETERHOFF-GRUPPE BAUT „GRÜN+GRAU“ AUS

GROSSAUFTRAG FÜR DIE FM-ABTEILUNG. 30 NEUE KOLLEGEN EINGESTELLT.

Knapp zwei Millionen Quadratmeter Graufäche und drei Millionen Quadratmeter Grünfläche – das ist ein neuer Rekord! Die FM-Abteilung der gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH hat den bislang größten Auftrag der Firmengeschichte in diesem Dienstleistungssegment gewinnen können. Seit Anfang des Jahres ist gepe für eine große Wohnungsbau-gesellschaft in NRW, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Hessen im Einsatz, um etwa 18.000 Gebäude beziehungsweise deren Außenbereiche und Tiefgaragen zu betreuen.

Der bisher größte Umsatzzuwachs in diesem Segment wird aus der Dürener Zentrale gesteuert, aber an den Standorten mit 30 neuen Kollegen, dafür angeschafften 30 Fahrzeugen und 15 Anhängern erbracht. Stand in den ersten Monaten des Jahres die Betreuung der sogenannten Grauflächen (Wege, Bürgersteige, Tiefgaragen) im Vordergrund, so kamen mit dem Frühjahr immer mehr Leistungen der Grünanlagenpflege hinzu. Die Kollegen mit dem grünen Daumen verantworten neben der Rasenpflege auch die Gehölzpflege und kümmern sich um notwendige Baumarbeiten wie Rückschnitt oder gar Fällung.

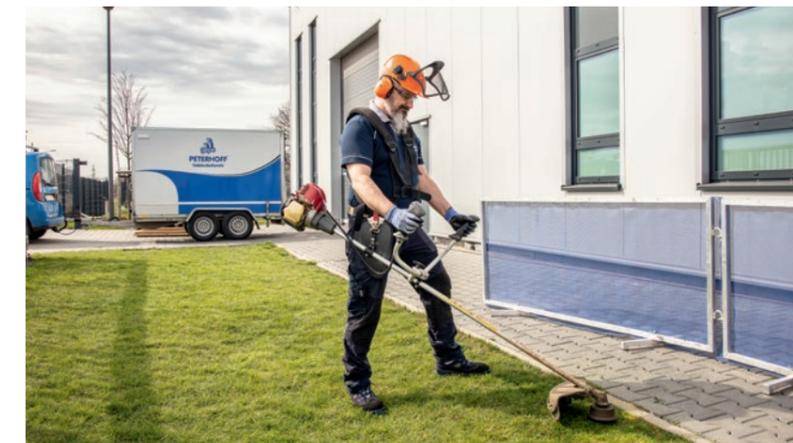
Hohe Investitionen getätigt

„Gerade in der Startphase war der logistische Aufwand enorm“, blickt Projektleiter Stefan Knipprath auf das erste Quartal des Jahres zurück. Neben der Suche und der Einarbeitung der neuen Teammitglieder mussten auch Material und Gerätschaften angeschafft werden. Eine Investition im hohen fünfstelligen Bereich. Zum Fuhrpark von gepe gehören nun auch besonders leistungsstarke Aufsitzrasenmäher, um die großen Grünflächen pflegen zu können.

Die gesamte Organisation läuft über die Dürener Zentrale, in den einzelnen Regionen sind Teamleiter benannt, die vor Ort die Dienstleistungserbringung steuern. Im Einsatz ist auch die Software „Hausmanager“ für das FM-Management, mit der über ein Portal alle Aufgaben gesteuert und dokumentiert werden können. Über ein Ticketsystem kann der Kunde neue Aufträge einstellen oder Sonderleistungen in Anspruch nehmen, die dann von den Teams abgearbeitet und ebenfalls über das Portal verwaltet beziehungsweise abgeschlossen werden können.

Feuerprobe als Projektleiter

Für unseren Kollegen Stefan Knipprath, der vorher produktiv in der Grün- und Graupflege tätig war, war der Großauftrag die Feuerprobe als Projektleiter, die er sehr gut im Team mit Ailine Rahier bestanden hat. Trotzdem war gerade die



Zeigen wo betreut wird: Ailine Rahier und Stefan Knipprath koordinieren und betreuen gemeinsam den neuen Auftrag.

Startphase doch mit einem immensen logistischen und organisatorischen Aufwand verbunden, schließlich mussten fast im halben Bundesgebiet die einzelnen Akteure miteinander verknüpft und eingearbeitet werden.

Größte Herausforderung für die Teams ist bei der warmfeuchten Witterung die extrem gute Entwicklung der heimischen Flora. „Wir können dem Gras wirklich beim Wachsen zusehen“, berichtet Stefan Knipprath davon, wie Kilometer um Kilometer mit dem Rasenmäher zurückgelegt werden müssen. Zu den Sonderleistungen, die gepe für den Kunden erbringt, zählen unter anderem Baumfällungen, die Erneuerung von Gehwegplatten, Kettensägenarbeiten und visuelle Spielplatzkontrollen. Allen neuen Teammitgliedern rufen wir ein herzliches „Willkommen!“ zu und bedanken uns für den tollen Einsatz zum Start des Großprojekts.

DIE DIGITALE ABRECHNUNG

RICOH
imagine. change.

FÜR EINE SAUBERE UND NACHHALTIGE ZUKUNFT

Jetzt zur papierlosen

Lohn- und Gehaltsabrechnung anmelden

Keine Lust auf Papier und Aktenordner? Dann haben wir gute Neuigkeiten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gepe PETERHOFF Unternehmensgruppe: Demnächst können Lohn- und Gehaltsabrechnungen digital abgerufen werden. In Zusammenarbeit mit unserem Dienstleister RICOH haben wir ein Portal eingerichtet, über das alle Kolleginnen und Kollegen jederzeit und von überall aus auf die Abrechnungen zugreifen können.

Mitmachen ist ganz einfach: Die kommende Abrechnung wird einen QR-Code enthalten, mit dem sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Portal registrieren können. Dazu muss lediglich der Code gescannt und die persönlichen Daten eingegeben werden. Anschließend können die Abrechnungen bequem und sicher abgerufen werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Umstellung auf die digitale Lohn- und Gehaltsabrechnungen kein Muss ist, sondern eine Option, die wir gerne zur Verfügung stellen. Wir empfehlen

jedoch dringend, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, da es zahlreiche Vorteile für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für das Unternehmen bietet.

Flexibilität und Mobilität

Neben der erhöhten Flexibilität und Mobilität, die die digitale Abrechnung bietet, weisen wir auch auf den Aspekt der Nachhaltigkeit hin. Durch die Umstellung auf eine digitale Abrechnung sparen wir nicht nur Papier, sondern auch Energie und Ressourcen. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Umweltschutz und Nachhaltigkeit, den wir als Unternehmen gerne unterstützen.

Bei Fragen oder Anregungen, stehen wir jederzeit zur Verfügung. Wir werden Sie in den kommenden Wochen und Monaten regelmäßig über den Fortschritt der Umstellung informieren und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in eine digitale und nachhaltige Zukunft zu gehen.

Ihre

IT-Projektgruppe

FAST FÜNF TONNEN WENIGER PLASTIK VERBRAUCHT

UMSTELLUNG AUF WIEDERVERWERTBARE BEUTEL ZUR MOPWÄSCHE SPART RESSOURCEN

Vom Abfallbeutel bis zum Fahrautomaten kümmert sich Sabine Doelfs aus dem Einkauf darum, dass unsere Teams die notwendige Ausrüstung haben und unsere Ansprüche an Nachhaltigkeit und Effizienz der Arbeitsmaterialien erfüllt werden. Mit guten Ideen trägt die Kollegin dazu bei, Schritt für Schritt den ökologischen Fußabdruck der Unternehmensgruppe weiter zu verkleinern. Eine dieser Ideen war die flächendeckende Einführung wiederverwertbarer Mopp-Beutel, in denen die benutzten Wischbezüge gesammelt und transportiert werden können, ohne jedes Mal Müllsäcke zu nutzen und damit unnötig Ressourcen zu verbrauchen.

Mehr als ein halbes Jahr sind die neuen Beutel nun im Einsatz – und die Umrüstung hat sich trotz der hohen Investition

gelohnt, zieht Sabine Doelfs eine erste Bilanz. Im Vergleich zum ersten Quartal 2022 wurden in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 beispielsweise nur 1778 statt 2218 Kartons mit Müllsäcken verbraucht. Dies entspricht einer Einsparung von rund 4840 Kilogramm Plastik. Ganz zu schweigen von den eingesparten weiteren Ressourcen bei der Herstellung von Müllsäcken und deren Transport.

Da die Einführung der wiederverwertbaren Beutel zur Moppsammlung rollierend stattfand, das heißt Objekte Schritt für Schritt nacheinander umgestellt wurden, ist für die Zukunft sogar mit weiteren Materialeinsparungen zu rechnen. Eine gute Nachricht für unsere Umwelt!



WIESBADENER DUO SPIELT SEINE TRÜMPFE AUS

**HOFFMANN
SERVICE**

gepe
PETERHOFF
Gebäudedienste

DIE HOFFMANN SERVICE GMBH & CO. KG BLEIBT EIGENSTÄNDIGER TEIL DER GEPE FAMILIE



Unsere technischen Betriebsleiter Marvin Hanisch (links) und Luciano Iacazzi

Gemeinsame Büros und Bündelung der Kompetenzen

Zwei Jahre ist es her, dass die gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH die Hoffmann Service GmbH & Co. KG in Hessens Landeshauptstadt mit rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernommen hat. Der Erwerb ergänzt seither die Aktivitäten unseres Familienunternehmens im Rhein-Main Gebiet. Ein Zusammenschluss beider Unternehmen – unter anderem durch den Bezug gemeinsamer Räumlichkeiten in Wiesbaden im Jahr 2022 – ermöglicht den Ausbau und die Stärkung unserer Dienstleistungsqualitäten in der Region. Die Eigenständigkeit von Hoffmann Service soll jedoch auch zukünftig bestehen bleiben.

„Die Kolleginnen und Kollegen leisten seit Jahren hervorragende Arbeit. Es ist auch ihr Verdienst, dass die Hoffmann Service GmbH & Co. KG hohe Anerkennung bei den Kunden genießt“, bedankt sich Antja Schulz für den Einsatz. Vor diesem Hintergrund hat sich gepe dazu entschlossen, die Hoffmann Service GmbH & Co. KG als eigenständiges Unternehmen fortzuführen. Der Entschluss hat Vorteile, denn alle Bestandskunden behalten weiterhin ihre Ansprechpartner vor Ort und auch die eingespielten Teams bleiben erhalten.

Was ebenso bestehen bleibt, ist die im Januar 2023 an Marvin Hanisch übertragene Verantwortung als Technischer Betriebsleiter bei der Hoffmann Service GmbH & Co. KG. Als Sohn des ehemaligen Geschäftsführers Frank Hanisch

gewann Marvin Hanisch als Vertreter der dritten Generation schon früh Einblick in die geschäftlichen Abläufe des Familienunternehmens. Mit seinen zwei abgeschlossenen Ausbildungen sowohl im kaufmännischen Bereich als auch im Gebäudereinigerhandwerk verfügt er über das erforderliche Know-how für die Aufgaben als Technischer Betriebsleiter. In beiden Berufsfeldern sammelte er zunächst mehrjährige Erfahrungen, bevor er im Juli 2017 an der Meisterschule in Metzingen erfolgreich die Prüfung zum Meister im Gebäudereinigerhandwerk ablegte.

Auf Seiten von gepe ist Luciano Iacazzi seit zwei Jahren als Technischer Betriebsleiter in Wiesbaden beschäftigt. Nach seiner Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker fand Luciano Iacazzi seinen Weg zunächst in die Hotelreinigung, wo er jahrelang beschäftigt war. 2007 kam er zu gepe und war bis 2010 in der Funktion des Bereichsleiters angestellt. Es folgte ein Einsatz als Assistent der Betriebsleitung bei gepe, worauf er dann vor zwei Jahren die Leitungsposition in der hessischen Landeshauptstadt übernahm.

Gemeinsam können die beiden Technischen Betriebsleiter ihre Erfahrungen bündeln und ihr unternehmerisches Wissen im Rhein-Main Gebiet einsetzen. Für die Zukunft freuen wir uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und ein starkes Miteinander der gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH und der Hoffmann Service GmbH & Co. KG.



Vor dem Start stolz auf den Messestand – unser Team von Cairful in Nürnberg

CAIRFUL AUF DER ALTENPFLEGEMESSE 2023

NEUE INTEGRIERTE PERSONALBEMESSUNG IM FOKUS

Die Kollegen von Cairful haben auch in diesem Jahr wieder an der Branchenleitmesse in Nürnberg teilgenommen. Mit einem gelungenen Stand und innovativen Lösungen zog die Cairful GmbH zahlreiche Besucher an und hinterließ einen bleibenden Eindruck beim Fachpublikum.

Das Schwerpunktthema auf der diesjährigen Messe war für Cairful die „Neue integrierte Personalbemessung“. Das Unternehmen präsentierte stolz eine im Markt einzigartige Lösung, die darauf abzielt, in Zukunft den Personaleinsatz in der stationären Altenpflege zu revolutionieren. Wir haben im ge’chen bereits darüber berichtet.

Während der Messe fanden zahlreiche vielversprechende Gespräche statt, sowohl mit Bestandskunden als auch mit potenziellen Neukunden. Die Besucher waren beeindruckt von den innovativen Lösungen der Cairful GmbH und zeigten großes Interesse an einer Zusammenarbeit. Das Unternehmen konnte durch seine Expertise und das Verständnis für die Herausforderungen in der Pflegebranche überzeugen.

„Der diesjährige Messeauftritt war der beste in unserer Firmengeschichte“, freut sich Michael Krauß, Geschäftsführer



Geschäftsführer Michael Krauß referiert über die Cairful Produktpalette – und was sie kann.

der Cairful GmbH. „Wir sind stolz darauf, dass unsere neue Analysesoftware für die integrierte Personalbemessung so viel positives Feedback erhalten hat.“

Mit dem gewonnenen Feedback und den vielversprechenden Kontakten auf der Messe ist das Cairful-Team noch mehr motiviert, die innovativen Lösungen weiterzuentwickeln um die Altenpflege in Deutschland wieder stark zu machen.